

**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.



**Herzlich Willkommen!**

**1. Werkstattwoche StadtBahn-Ausbau**

**Expertenrunde zu Hoch-  
und Niederflurtechnik**

3. Juni 2013

**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.



# Expertenrunde zu Hoch- und Niederflurtechnik 3. Juni 2013

**Einführung**

Andrea Hartz

(agl, Prozessteam ZUKUNFT MOBIELEFELD)



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Der Beteiligungsprozess ist gestartet!



1. Bürgerforum zum StadtBahn-Ausbau am 27. April 2013

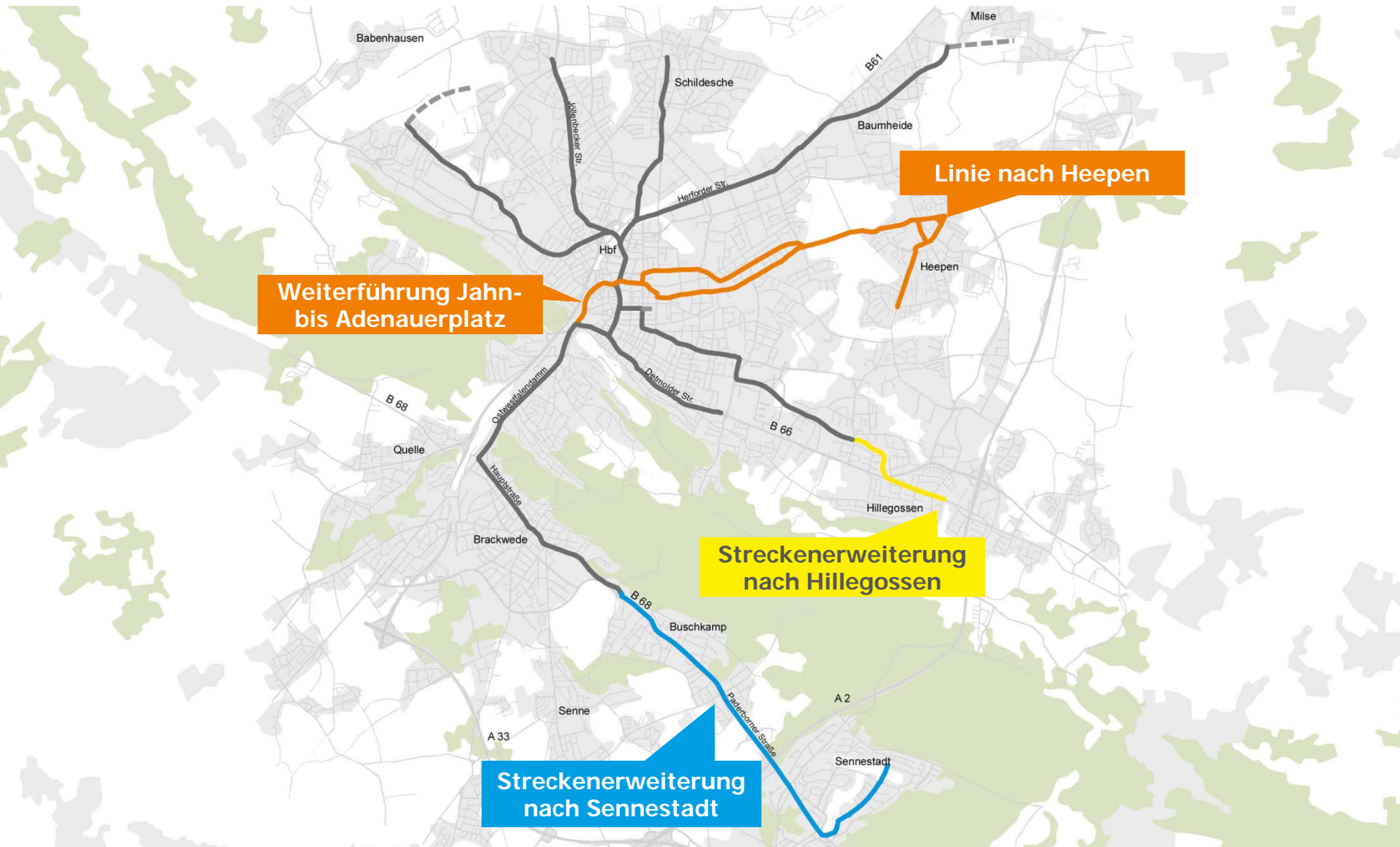
1. Online-Diskussion vom 13. bis 27. Mai 2013

1. Werkstattwoche vom 2. bis 5. Juni 2013



# ZUKUNFT MOBIELEFELD.

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.



**Weiterführung Jahn-  
bis Adenauerplatz**

**Linie nach Heepen**

**Streckenerweiterung  
nach Hillegossen**

**Streckenerweiterung  
nach Sennestadt**



# 1. Werkstattwoche vom 2. bis 5. Juni 2013, Programm

Sonntag 2. Juni 2013	Montag 3. Juni 2013	Dienstag 4. Juni 2013	Mittwoch 5. Juni 2013	
13.30 – 14.30 <b>Talkrunde Stadtbahn- verlängerung</b> im Rahmen des Aktionstags Sennestadt	12.00 – 15.00 <b>Bürger- sprechstunde</b> im moBiel Haus	12.00 – 18.00 <b>Bürger- sprechstunde</b> im moBiel Haus	12.00 – 15.00 <b>Bürger- sprechstunde</b> im moBiel Haus	
	16.00 – 18.00 <b>Streckenbe- gehung Heepen:</b> Varianten im Stadtteil Mitte <b>Treffpunkt:</b> Haltestelle Kesselbrink*		16.00 – 18.00 <b>Strecken- begehung Sennestadt</b> <b>Treffpunkt:</b> vor dem Sennestadthaus	16.00 – 18.00 <b>Strecken- begehung Hillegossen</b> <b>Treffpunkt:</b> Haltestelle Stieg- horst Zentrum
	19.00 – 21.00 <b>Expertenrunde zu Hoch- und Niederflurtechnik</b> im Haus der Technik	17.00 – 21.00 <b>Werkstatt zur Linie Heepen:</b> Varianten im Stadtteil Mitte in der Ravensberger Spinnerei	18.30 – 21.00 <b>Infoabend Senne/ Sennestadt</b> im Sennestadthaus	18.30 – 21.00 <b>Infoabend Hillegossen</b> im Freizeitzentrum Stieghorst



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

[www.zukunftmobielefeld.de](http://www.zukunftmobielefeld.de)



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

ZUKUNFT MOBIELEFELD

Heepen

Sennestadt

Hillegossen

▼ UM WAS GEHT ES?



Die Qualität der Mobilität in einer Stadt steigt mit einem dichten Nahverkehrs-Netz und kurzen Wartezeiten. Wir, die Stadt Bielefeld und die moBiel GmbH, wollen deshalb das Streckennetz der StadtBahn für die Bürgerinnen und Bürger in Bielefeld um weitere 60% ausbauen. Damit Sie bequemer einsteigen und schneller ankommen.

Unsere Planungen sind an einem Punkt angekommen, an dem wir Ihre Vorstellungen zum StadtBahn-Ausbau kennenlernen wollen. Daher haben wir das Projekt ZUKUNFT MOBIELEFELD ins Leben gerufen. Unterstützen Sie uns bei der Planung! Dazu bieten wir Ihnen vielfältige Beteiligungsangebote zum Mitdenken und Mitgestalten. Steigen Sie ein! Gestalten Sie mit an Ihrer ZUKUNFT MOBIELEFELD!

Alle Veranstaltungshinweise, Informationen und Ergebnisse finden Sie auf dieser Website. Das [Werkstatthandbuch](#) können Sie hier direkt herunterladen. Es enthält alle wichtigen Informationen zum Stand der Planungen.

**Und ganz aktuell:**

Vom 13. bis 27. Mai - reden Sie mit bei der [Online-Diskussion](#) zum StadtBahn-Ausbau.

Vom 2. bis 5. Juni – diskutieren Sie in der 1. Werkstattwoche mit uns vor Ort über die Ausbauplanungen nach Heepen, Hillegossen und Sennestadt. Laden sie jetzt schon das [Programm](#) herunter.

▼ THEMEN UND DISKUSSIONSPUNKTE

▼ WIE KÖNNEN SIE MITGESTALTEN?

Infobrief bestellen

Ihr persönlicher Kontakt

ZUKUNFT MOBIELEFELD  
Telefon: 0521 - 51 12 22  
[info@zukunftmobielefeld.de](mailto:info@zukunftmobielefeld.de)

Termine

13. - 27. MAI 2013

[Online-Diskussion](#)

📄 Flyer

2. - 5. JUNI 2013

**1. Werkstattwoche**

📄 Programm

3. - 6. JULI 2013

**2. Werkstattwoche**

Dokumentation

[Werkstatthandbuch](#), Stand 13. Mai

Gesamtvorhaben

Heepen

Sennestadt

Hillegossen



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

Tragen Sie sich in unsere Adressliste ein!

ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.  
Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Werkstatthandbuch StadtBahn-Ausbau in Bielefeld

zum Einstieg in das Beteiligungsverfahren  
Version 1.0 vom 13. Mai 2013



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**  
Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

**INFOBRIEF NR.1**  
28. MÄRZ 2013

► [www.zukunftmobielefeld.de](http://www.zukunftmobielefeld.de)



### Bürgerforum am 27. April 2013

Am 27. April 2013 fand im Alten Rathaus in Bielefeld die Auftaktveranstaltung des Beteiligungsprozesses statt. Mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger informierten sich über das Verfahren und die Streckenerweiterungen. An den Infoiseln wurden zahlreiche Anregungen dokumentiert; sie fließen in den weiteren Prozess ein. **HIER WEITERLESEN...**

### Online-Diskussion vom 13. bis 27. Mai 2013

Vom 13. bis 27. Mai fand die erste Online-Diskussion zum StadtBahn-Ausbau statt. Mehr als 1400 Bielefelder haben die Diskussion im Internet besucht und verfolgt, über 150 haben sich daran aktiv beteiligt. Dabei gingen sie auf zahlreiche Themen rund um die geplante Erweiterung ein und tauschten sich sachkundig und detailliert über die Planungen aus.

Mit fast 750 Beiträgen innerhalb von 15 Tagen war es eine lebhaft aber stets konstruktive Diskussion. Alle Beiträge sind im Internet nachzulesen und werden für den weiteren Prozess ausgewertet. **HIER WEITERLESEN...**

Diskussion beendet  
Abschlussbericht in Arbeit

Besucher	Teilnehmer	Beiträge	Antworten
1431	156	744	↗

**Einstieg**

Aktuell in der Diskussion: zehnter bis zwölfter Tag

In der Online-Diskussion konsolidieren sich die Positionen und der Meinungsaustausch vertieft sich. Dabei sind wieder der Systemreichtum und die daran anschließenden Aspekte der Bahngestaltung und Fahrzeugwahl das bestimmende Thema. Die Streckenverläufe nach Hillegossen wurde nun auch in einigen Beiträgen besprochen. Und weiterhin kommen immer wieder neue Ansätze zur Optimierung des Gesamtplans in die Diskussion. Hier die wesentlichen Punkte:



### Werkstatthandbuch StadtBahn-Ausbau

Mit dem Werkstatthandbuch möchten wir Ihnen den Einstieg in den Kommunikationsprozess und das Beteiligungsverfahren ZUKUNFT MOBIELEFELD erleichtern. Wir haben für Sie Fakten und Grundlagen zusammengetragen, die Ihnen einen Überblick über die geplanten Maßnahmen zum StadtBahn-Ausbau vermitteln. Zudem zeigen wir Ihnen auf, welche Möglichkeiten Sie haben, sich am Planungsprozess zu beteiligen. Dieses Handbuch liegt Ihnen nun in einer Version 1.0 vor. Es wird im Laufe des gemeinsamen Arbeitsprozesses fortgeschrieben. Geben Sie uns bitte Rückmeldungen zu Aufbau, Struktur und Inhalt, damit wir Sie möglichst verständlich und umfassend informieren können.

► **ZUM DOWNLOAD**

### Termine

- 1. Werkstattwoche:**  
2. bis 5. Juni 2013  
► Programm
- 2. Werkstattwoche:**  
3. bis 6. Juli 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit dem **1. Infobrief** starten wir unsere kontinuierliche und kompakte Informationsreihe zum StadtBahn-Ausbau.

Die Infobriefe sollen Ihnen eine anschauliche Übersicht über die einzelnen Veranstaltungsbausteine und wichtigsten Ergebnisse liefern. Vertiefende Informationen wie Veranstaltungsdokumentationen, Studien oder Gutachten erhalten Sie im Download-Center unserer **Projektwebsite**.

Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit uns Ihre Wünsche, Fragen und Anregungen!

Wir würden uns freuen, Sie auf unseren Veranstaltungen der **1. Werkstattwoche** vom 2. bis 5. Juni 2013 begrüßen zu können!

Ihre Kontaktstelle  
ZUKUNFT MOBIELEFELD

### IMPRESSUM

#### PROJEKTTRÄGER:

► Stadt Bielefeld  
Amt für Verkehr  
Niederwall 23  
33602 Bielefeld  
[www.bielefeld.de](http://www.bielefeld.de)

► moBiel GmbH  
Postfach 21 90 46  
33607 Bielefeld  
[www.moBiel.de](http://www.moBiel.de)

#### PROZESSTEAM:

- Agl | Hartz + Saad + Wendt, Saarbrücken
- BPW Baumgart+Partner, Bremen
- Zivilarena GmbH, Berlin

Ihr persönlicher Kontakt:  
ZUKUNFT MOBIELEFELD  
Telefon: 051 - 912 22  
[info@zukunftmobielefeld.de](mailto:info@zukunftmobielefeld.de)

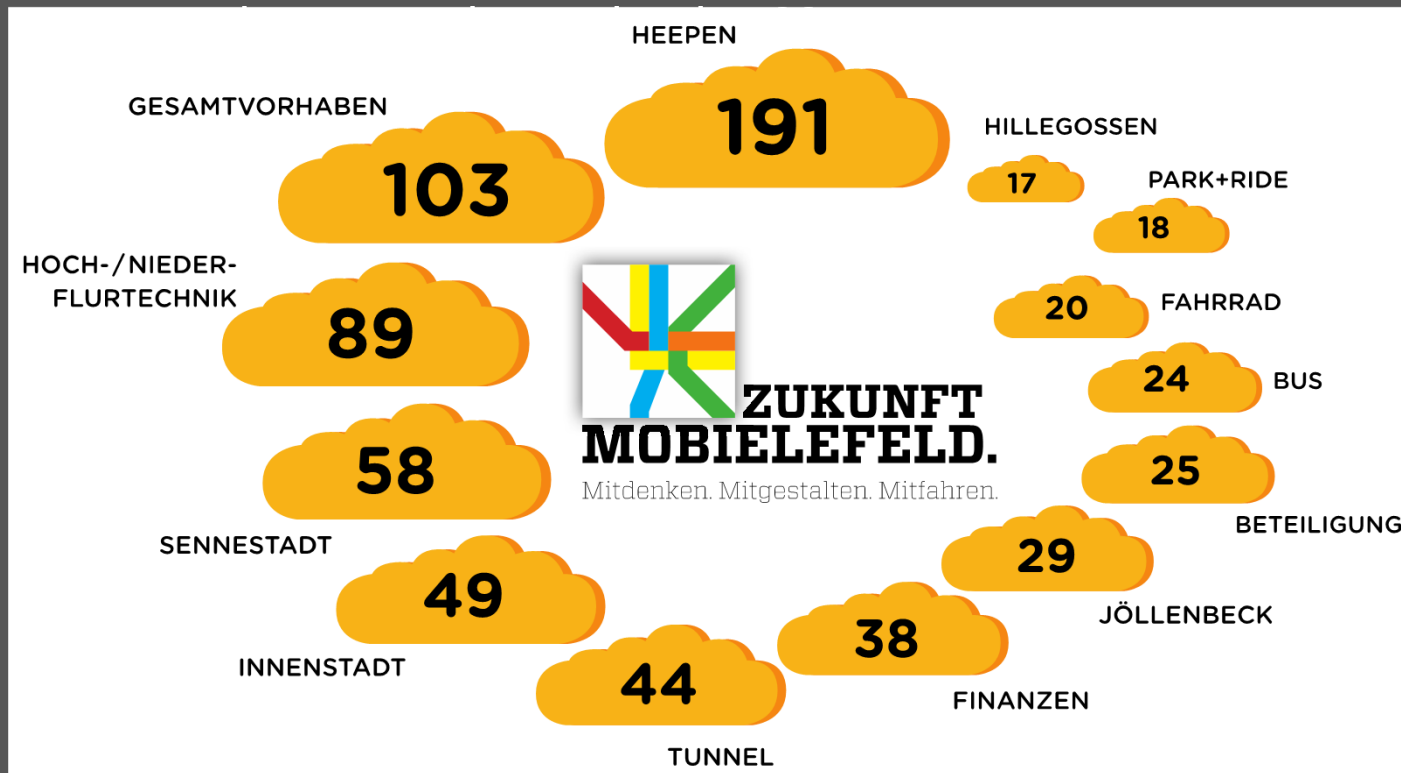


**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Die Online-Diskussion:

Welche Themen wurden diskutiert?







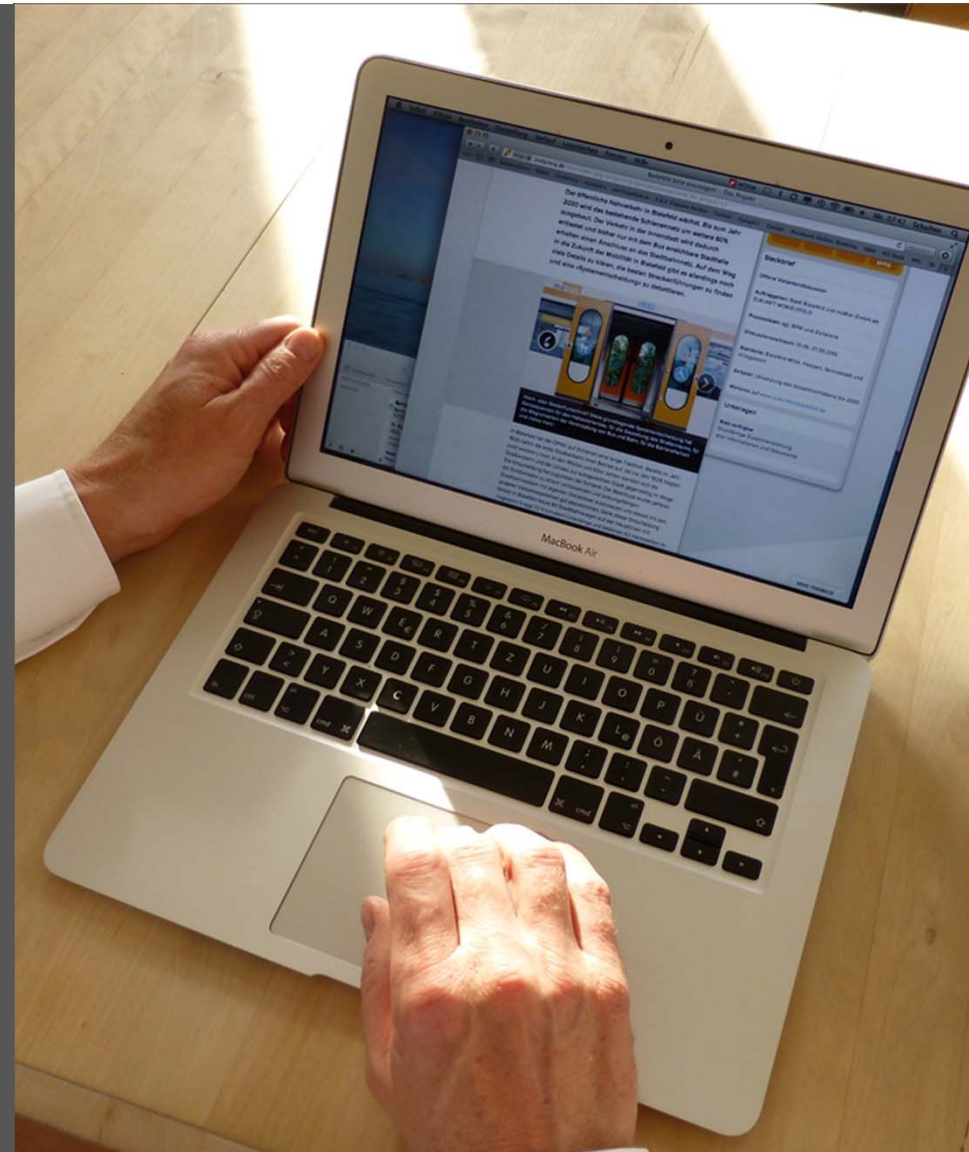
**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Ergebnisse der Online-Diskussion

Die Vor- und Nachteile beider Systeme wurden auch hier intensiv diskutiert, u.a.

- die städtebauliche Integration der neu zu bauenden Bahnsteige in die bestehenden Straßen, speziell bei der Entscheidung für die Hochflurtechnik
- die Sicherheit der Stadtbahnnutzer und Passanten bei Niederflurbahnsteigen
- die in Frage kommenden Fahrzeugtypen für beide Systeme





**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Ergebnisse Bürgerforum

Diskussion zu Vor- und Nachteilen beider Systeme bezüglich:

- Barrierefreiheit
- Lärm
- Erschütterung
- Sicherheit
- Kosten
- technische Ausgestaltung von Übergangslösungen und Umbaumaßnahmen
- Anbindung Hbf





**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

Wir diskutieren mit

**Kai Uwe Steinbrecher**, Technischer Leiter moBiel GmbH

**Gregor Moss**, Dezernent Planen und Bauen Stadt Bielefeld

**Bruno Jerlitschka**, Geschäftsführer der KVV Bau- und Verkehrs-  
Consulting Kassel GmbH (KVC)

**Michael Rüffer**, Leiter des Bereichs Schiene der Stadtwerke  
Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

**Kai Uwe Steinbrecher**, Technischer Leiter moBiel GmbH  
Impulsstatement 1: Systementscheidung für die StadtBahn Bielefeld

**Gregor Moss**, Dezernent Planen und Bauen Stadt Bielefeld  
Impulsstatement 2: Mehrwert des Stadtbahnausbaus für die Stadt Bielefeld

**Bruno Jerlitschka**, Geschäftsführer der KVV Bau- und Verkehrs-Consulting Kassel GmbH (KVC)  
Impulsstatement 3: Städtebauliche Integration von ÖV-Anlagen am Beispiel des Kasseler Niederflursystems

**Michael Rüffer**, Leiter des Bereichs Schiene der Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main  
Impulsstatement 4: Betriebserfahrungen der VGF mit zwei getrennten Systemen



# **Impulsstatement 1: Systementscheidung für die StadtBahn Bielefeld**

Kai Uwe Steinbrecher



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Die „Systemfrage“: Entstehung des heutigen Hochflursystems

- 1983: Rat der Stadt Bielefeld beschließt Ausbau von Hochbahnsteigen und StadtBahn-Beschleunigung
- Ende der 80er Jahre noch keine tauglichen Niederflurbeispiele
- 1991: Inbetriebnahme des zentralen Tunnels
- Vorteile des Hochflursystems:
  - Mit Hochbahnsteigen barrierefreie Haltestellen möglich
  - Kürzere Fahrgastwechselzeiten
- 2000: Inbetriebnahme der Linie 4 zur Universität



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Tunnelkapazität vollständig ausgeschöpft

Tunnel mit je nur einem Gleis pro Richtung Engpass des Netzes  
(über 450 Fahrten pro Tag und Richtung)

Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit leiden an der Erreichung der  
Kapazitätsgrenze

## Depot in Sieker an Kapazitätsgrenze angelangt

Sowohl für Hoch- als auch für Niederflurtechnik müssen Netzerweiterungen  
oberirdisch geführt und ein zweites Depot angelegt werden



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Kann sich Bielefeld ein zweites System leisten?

- Fahrzeugkosten unabhängig vom System
- Infrastrukturkosten bei Niederflur eher geringer
- Weiteres Depot abhängig von Fahrzeuganzahl, nicht vom System
- Aufgrund der nicht erweiterbaren Tunnelkapazität Netzerweiterungen mit oberirdischer Führung durch die Innenstadt
- Einsatz bestehender Hochflurfahrzeuge bei Bedarf auch im Niederflurnetz





**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

In eng bebauten Gebieten führen Hochbahnsteige zu städtebaulichen Problemen. Beispiele für den schwierigen Ausbau des barrierefreien Netzes sind in Bielefeld:

- die Detmolder Straße,
- die Hauptstraße in Brackwede





**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

- Durch Weiterentwicklung der Fahrzeugtechnik kann die Barrierefreiheit nun auch im Niederflerbereich erreicht werden
- Niederflurbahnsteige sind städtebaulich leichter zu integrieren





**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

- Durch Weiterentwicklung der Fahrzeugtechnik kann die Barrierefreiheit nun auch im Niederflerbereich erreicht werden
- Niederflurbahnsteige sind städtebaulich leichter zu integrieren
- Busse und Bahnen können am gleichen Bahnsteig halten





**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

## Oberstes Ziel durch Personenbeförderungsgesetz vorgegeben:

- 100%ige Barrierefreiheit für Neubauvorhaben sofort verpflichtend
- Umstellung im Bestandsnetz bis 2022 gefordert






**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

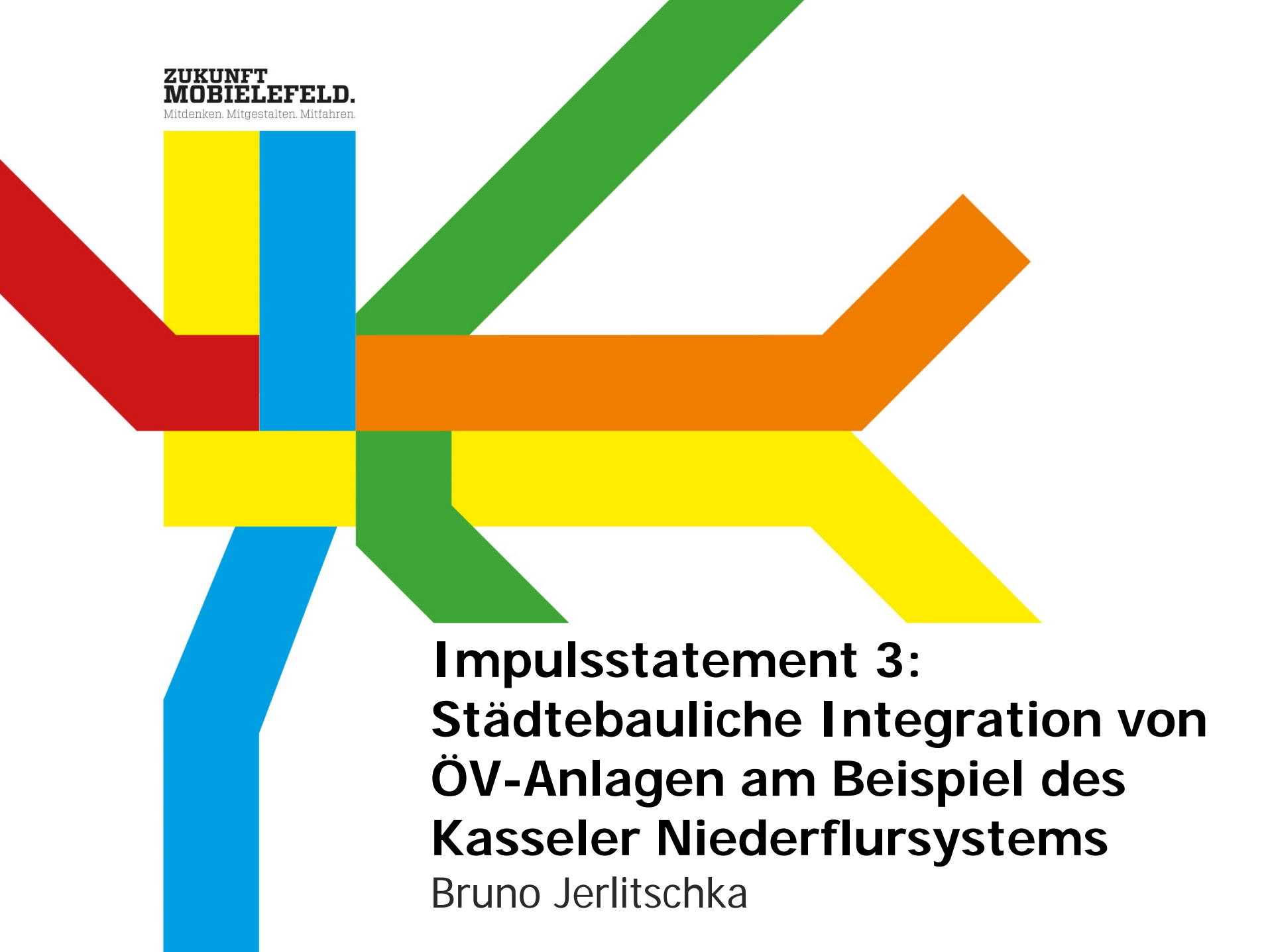
## Fazit Systemfrage

- Zweites Depot und oberirdische Netzerweiterung sowohl für die Hoch- als auch für die Niederflurtechnik notwendig
- Mit Neukonzeption einer Linie 5 besteht die Freiheit, noch mal eine Systementscheidung treffen zu können!





**Impulsstatement 2:  
Mehrwert des StadtBahn-  
Ausbaus für die Stadt Bielefeld**  
Gregor Moss



**Impulsstatement 3:  
Städtebauliche Integration von  
ÖV-Anlagen am Beispiel des  
Kasseler Niederflursystems**  
Bruno Jerlitschka

Expertengespräch Stadtbahnausbau Bielefeld

# Städtebauliche Integration von ÖV-Anlagen am Beispiel des Kasseler Niederflursystems

Bruno Jerlitschka, Geschäftsführer der KVV Bau- und  
Verkehrs-Consulting Kassel GmbH (KVC)



## Einstiegsmaße

- Idealmaß 50/50
- BOStrab Maximum
- Berechnung der Bahnsteighöhe in Kassel

Einstiegshöhe	290 mm
- Schienenabnutzung	15 mm
- Radreifenabnutzung	20 mm
- Einfedern bis zu	55 mm
Bahnsteighöhe	200 mm

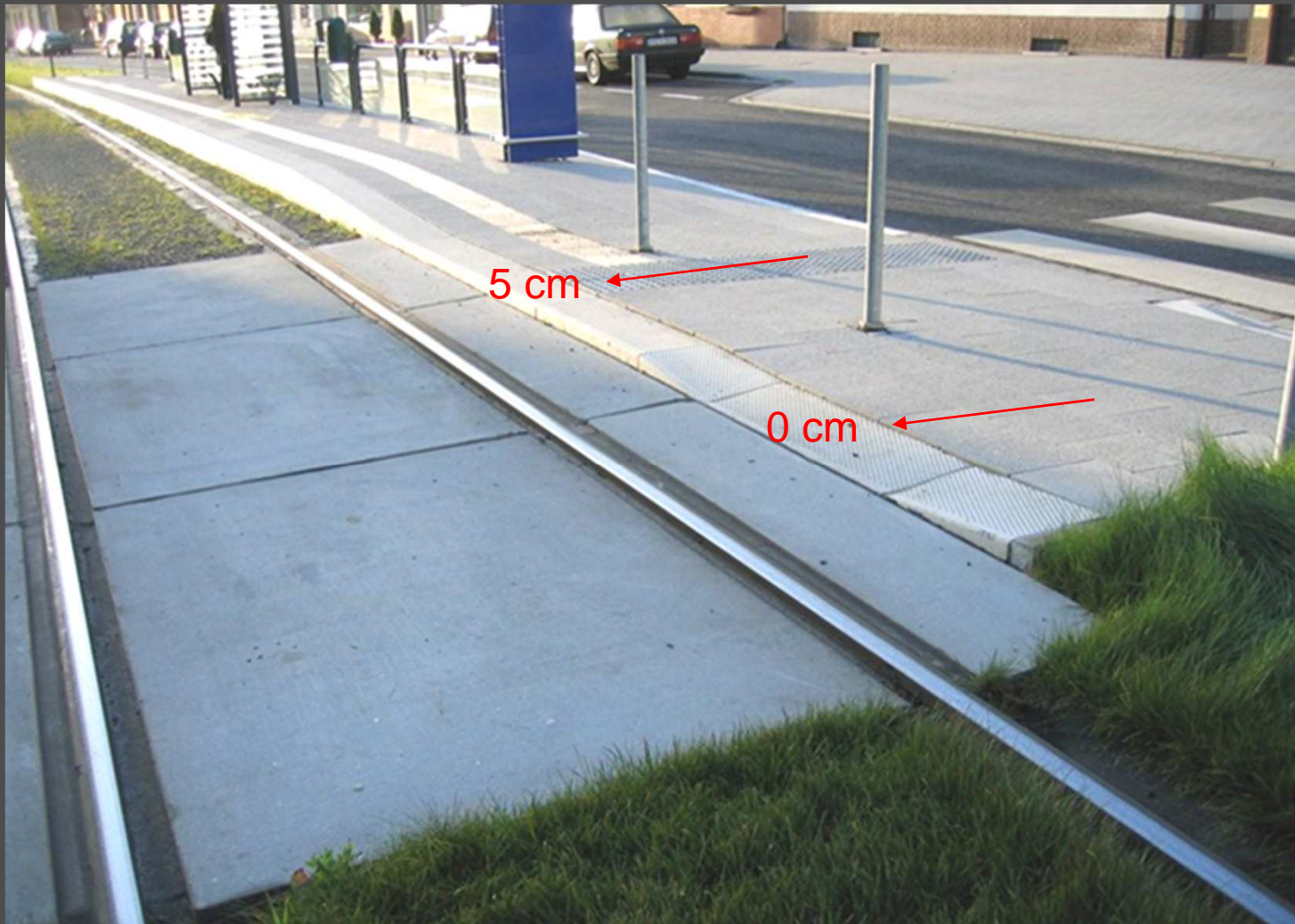


## Barrierefreie Tram-Haltestellen



- Bahnsteighöhe 20 cm in der Stadt
- Gleisabstand 1,23 m
- Vertikale Einstiegsdifferenz 9 cm
- Horizontale Einstiegsdifferenz 8 cm
- Falls nötig, kann das Fahrpersonal die im Fahrzeug integrierte Rampe ausklappen

## Barrierefreie Haltestellenzugänge



## Barrierefreie Haltestellen in Fußgängerzonen



- Lösung muss städtebaulich akzeptabel sein
- Berücksichtigung der Stolpergefahr und der Querungsbedürfnisse

## Das überfahrbare Kap

- Gleisachse verbleibt in Fahrbahnmitte, MIV fährt über erhöhte Haltestelle
- Fahrgastwechsel mit Zeitinsel
- Empfehlung für geradlinig verlaufende Straßenräume in städtebaulich sensiblen Bereichen



## Das überfahrbare Kap

- Fahrbahnerhöhung über 6,0 m entspricht Steigung von 3,3 %
- Einstiegsstreifen mit Breite von 80 cm, Fahrbahnbreite 3,0 m
- Bordabgrenzung zum Seitenraum mit  $h = 3 \text{ cm}$
- Sehr gute und sichere Funktionalität



# Tram als Pulkführer



## Die Fahrbahnrandhaltestelle



- Gleisachse wird an den Fahrbahnrand verschoben
- Zeitliche Trennung nach dem Prinzip der dynamischen Straßenraumfreigabe
- Kurze und sichere Wege zur Haltestelle – hohe Aufenthaltsqualität



## Gliederung und städtebauliche Aufwertung des Straßenraumes

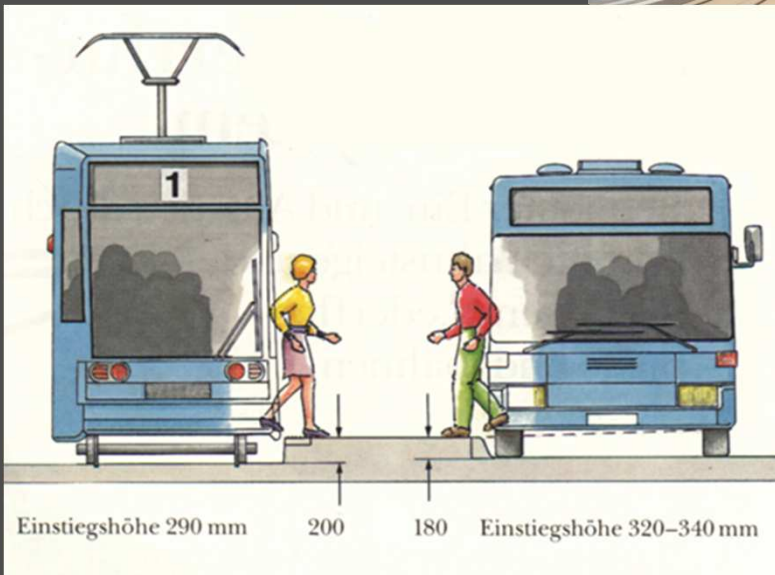


vorher



nachher

# Umstieg auf kurzen Wegen



## Grüngleis mit Sommerblumen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



# **Impulsstatement 4: Betriebserfahrungen der VGF mit zwei getrennten Systemen**

Michael Rüffer

# Zukunft Mobielefeld – Expertenrunde zu Hoch- und Niederflurtechnik

Bielefeld, 03.06.13 / Haus der Technik  
Betriebserfahrungen der VGF mit zwei getrennten Systemen

 VerkehrsGesellschaft  
Frankfurt am Main

 **VGF** Alle fahren mit.

# Inhalt

Verkehrsdaten Frankfurt

Strecken und Linien

Fazit zum geteilten System Schiene

Referent: Michael Rüffer, Geschäftsbereichsleiter  
Schiene / Betriebsleiter BOStrab der VGF



**VGF** Alle fahren mit.

The logo consists of three horizontal lines above the letters 'VGF'. The slogan 'Alle fahren mit.' is written in a sans-serif font to the right of the logo.

## Frankfurt in Bewegung

698.035

Einwohner

622.600

Beschäftigte

328.000

Berufspendler pro  
Arbeitstag

*Quelle: Stadt Frankfurt am Main 2011*

## Beförderte Personen / Fahrten pro Jahr

117,5 Mio.

U-Bahn

50,3 Mio.

Straßenbahn

1,5 Mio.

Bus

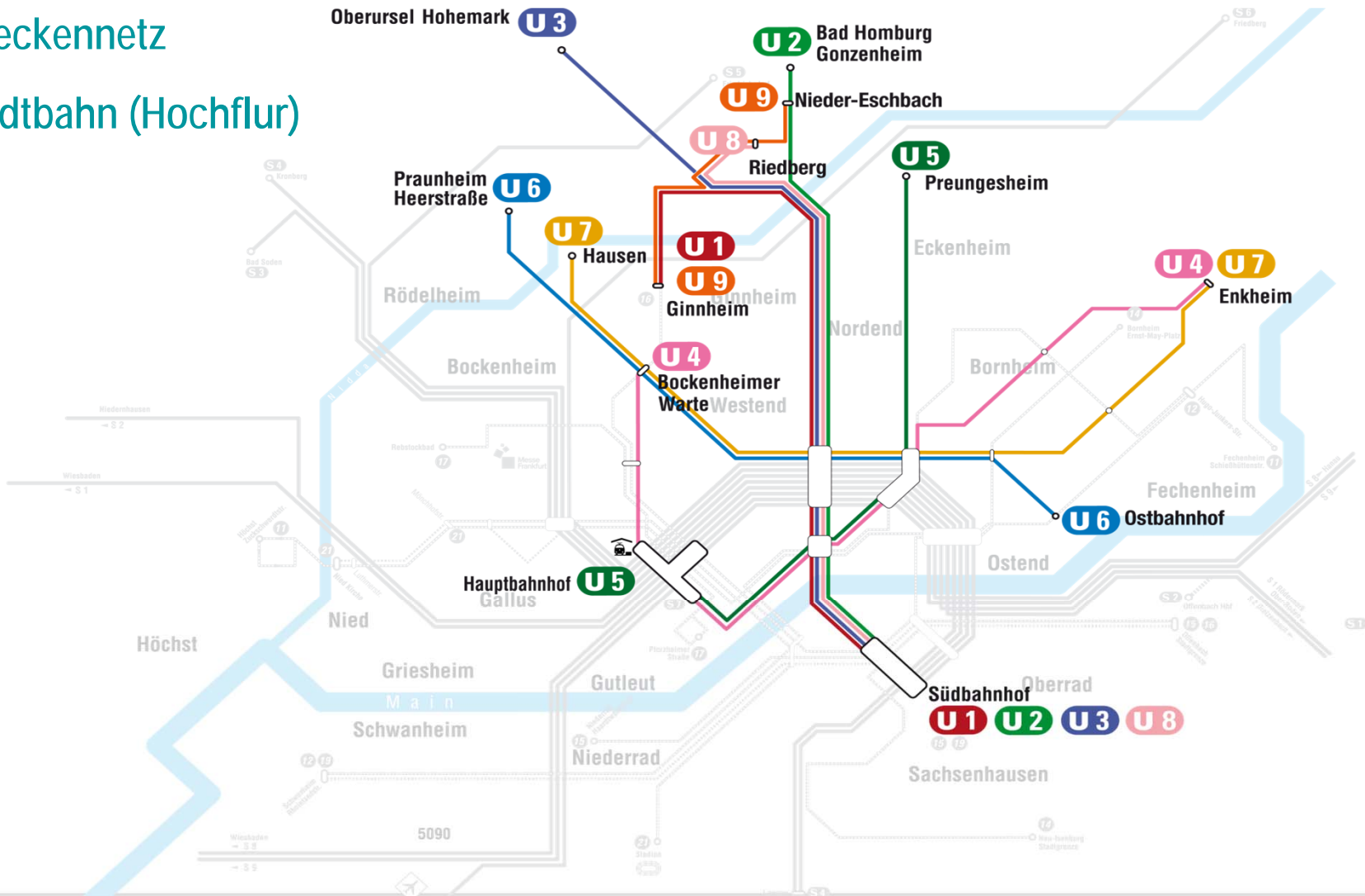
= 162,3 Mio.

*Circa-Angaben. Die Gesamtsumme ist geringer als die Summe der einzelnen Betriebszweige, da Mehrfachnennungen/Umsteiger herausgerechnet sind!  
Stand: 31.12.2011*

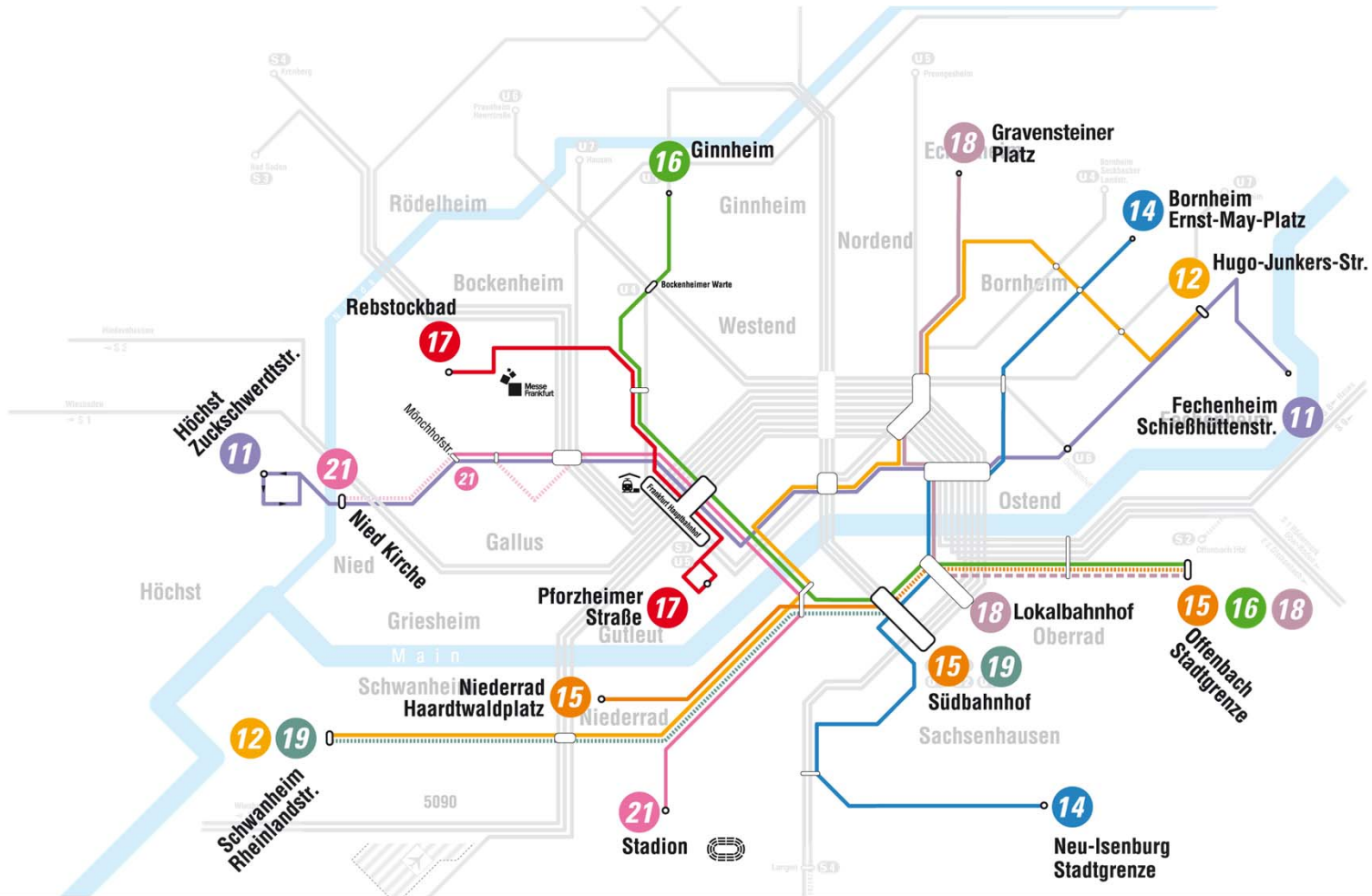


## Streckennetz

### Stadtbahn (Hochflur)



## Streckennetz Straßenbahn (Niederflur)



## Strecken und Linienlänge

	Stadtbahn	Straßenbahn	Bus
Betriebsstreckenlänge in km	64,85	67,25	18,5
Linienlänge in km	110,87	102,44	18,37
Linien	9	10	1
Haltestellen	86	136	5

Stand: 31.12.2011

# Stadtbahnlinien Hochflur



# Stadtbahnlinien Hochflur

## Eckdaten

- Einsatz von 75m / 100m – Zügen (3er / 4er-Traktion)
- Hohe Beförderungskapazität (4er-Traktion: 760 Personen bei 4 Pers. / m<sup>2</sup>)
- Enge Taktfolge (A-Strecke: Alle 2,5min ein Zug / Richtung in HVZ)
- Bahnsteighöhe 80cm, Bahnsteiglänge (Plattform) 105m / 75m
- In der Regel kein straßenbündiger Bahnkörper, Führung der Bahntrasse stark vom IV getrennt
- Bahnsteigs- und Überwegsgestaltung mit rel. hohem Platzbedarf
- Betrieb im Tunnel
- Einsatz von zwei Betriebshöfen
  - Heddernheim: Reine Stadtbahn
  - Ost: Stadtbahn und Straßenbahn

# Straßenbahnlinien Niederflur



# Straßenbahnlinien Niederflur

## Eckdaten

- Einsatz von 30m – Zügen (Einzeltraktion)
- S-Wagen sind Traktionsfähig (Doppeltraktion) und werden so im Stadionverkehr eingesetzt
- Mittlere Beförderungskapazität (2er-Traktion: 370 Personen bei 4 Pers. / m<sup>2</sup>)
- Mittlere Taktfolge (Alle 7,5 / 10min ein Zug / Richtung in HVZ)
- Bahnsteighöhe 24cm, Bahnsteiglänge (Plattform) 30m / 60m
- In der Regel straßenbündiger oder besonderer Bahnkörper, Führung der Bahntrasse meist im IV-Raum
- Bahnsteigs- und Überwegsgestaltung mit rel. geringem Platzbedarf
- Kein Betrieb im Tunnel
- Einsatz von zwei Betriebshöfen
  - Gutleut: Reine Straßenbahn
  - Ost: Stadtbahn und Straßenbahn

# Zusammenfassung zum geteilten System HF / NF bei VGF

## Fakten

- Zwischen den Systemen kann an verschiedenen Knotenpunkten gewechselt werden (Wechsel unterirdische / oberirdische Verkehrsführung)
- Im Tunnel existiert nur das HF-System, dadurch Vermeidung von Umsteigevorgängen oder aufwendigen Bahnsteigsystemen
- Zu Überführungszwecken gilt:
  - Alle Straßenbahnen können die Stadtbahnstrecken befahren
  - Alle Stadtbahnen können die Straßenbahnstrecken befahren, die zur Überführung in BW / Stzw benötigt werden
- Der Zulauf von HF- oder NF-Fahrzeugen in eine Werkstatt ist unkritisch (siehe BW Ost oder Stzw)
- Durch Synergieen in den Fahrzeugflotten können Ersatzteilkosten für zwei notwendige Fahrzeugflotten minimiert werden
- Das Stadtbahnssystem ist leistungsfähiger, aber auch anspruchsvoller (z.B. Raumbedarf, Überwegsgestaltung, Trennwirkung)
- Das Straßenbahnsystem passt sich stärker dem Stadtbild an, benötigt weniger Raum und kann dennoch durch die Option „Doppeltraktion“ noch Kapazitätsreserven vorweisen

→ Der Parallelbetrieb beider Systeme ist sinnvoll und problemlos





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**VGF** VerkehrsGesellschaft  
Frankfurt am Main

**VGF** Alle fahren mit.



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

Wir diskutieren mit

**Kai Uwe Steinbrecher**, Technischer Leiter moBiel GmbH

**Gregor Moss**, Dezernent Planen und Bauen Stadt Bielefeld

**Bruno Jerlitschka**, Geschäftsführer der KVV Bau- und Verkehrs-  
Consulting Kassel GmbH (KVC)

**Michael Rüffer**, Leiter des Bereichs Schiene der Stadtwerke  
Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

# 1. Werkstattwoche vom 2. bis 5. Juni 2013, Programm

Sonntag 2. Juni 2013	Montag 3. Juni 2013	Dienstag 4. Juni 2013	Mittwoch 5. Juni 2013	
13.30 – 14.30 <b>Talkrunde Stadtbahn- verlängerung</b> im Rahmen des Aktionstags Sennestadt	12.00 – 15.00 <b>Bürger- sprechstunde</b> im moBiel Haus	12.00 – 18.00 <b>Bürger- sprechstunde</b> im moBiel Haus	12.00 – 15.00 <b>Bürger- sprechstunde</b> im moBiel Haus	
	16.00 – 18.00 <b>Streckenbe- gehung Heepen:</b> Varianten im Stadtteil Mitte <b>Treffpunkt:</b> Haltestelle Kesselbrink*		16.00 – 18.00 <b>Strecken- begehung Sennestadt</b> <b>Treffpunkt:</b> vor dem Sennestadthaus	16.00 – 18.00 <b>Strecken- begehung Hillegossen</b> <b>Treffpunkt:</b> Haltestelle Stieg- horst Zentrum
	19.00 – 21.00 <b>Expertenrunde zu Hoch- und Niederflurtechnik</b> im Haus der Technik	17.00 – 21.00 <b>Werkstatt zur Linie Heepen:</b> Varianten im Stadtteil Mitte in der Ravensberger Spinnerei	18.30 – 21.00 <b>Infoabend Senne/ Sennestadt</b> im Sennestadthaus	18.30 – 21.00 <b>Infoabend Hillegossen</b> im Freizeitzentrum Stieghorst



**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.

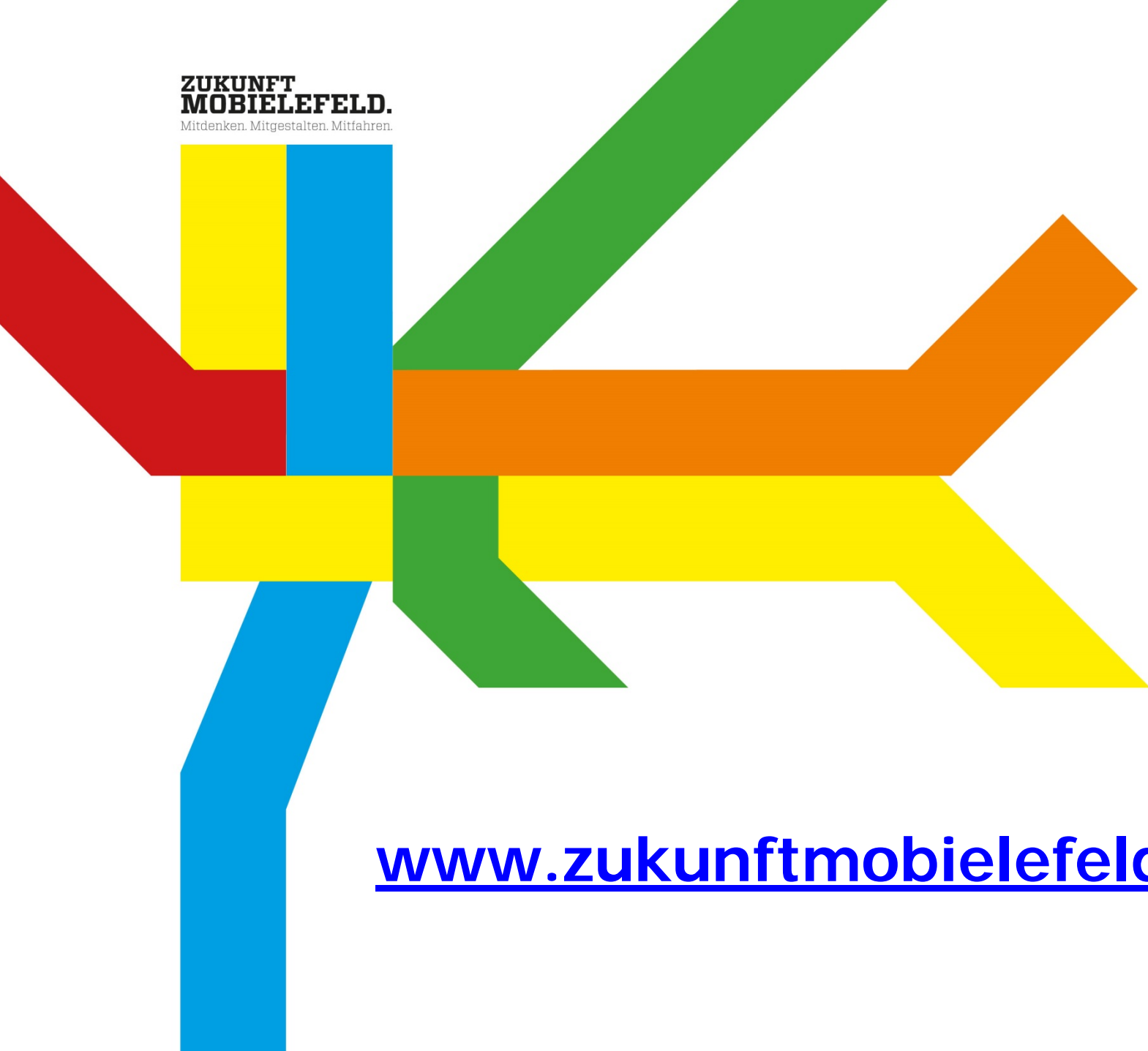
**Bitte vormerken!**

**2. Werkstattwoche  
vom 3. bis 6. Juli 2013**

Im Mittelpunkt steht die neue Linie nach Heepen. Aber auch zu den Vorhaben in Sennestadt und Hillegossen wird es interessante Angebote geben.

**ZUKUNFT  
MOBIELEFELD.**

Mitdenken. Mitgestalten. Mitfahren.



[www.zukunftmobielefeld.de](http://www.zukunftmobielefeld.de)